

Schulinternes Curriculum Politik/Wirtschaft

IF – Inhaltsfeld, siehe Kernlehrplan Politik/Wirtschaft

Die Kompetenzen sind im Kernlehrplan unterteilt in:

SK – Sachkompetenz

MK – Methodenkompetenz

HK – Handlungskompetenz und

UK – Urteilskompetenz

Die Materialhinweise beziehen sich auf die bisher verfügbaren Lehrwerke, die auf G8 und die neuen Kernlehrpläne angepasst sind. Die Einführung eines neuen Lehrwerks hat noch nicht stattgefunden, da noch nicht alle Werke genehmigt sind.

Klasse 5

IF 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF 5: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Konflikten im Alltag 	
Mögliche Problemfragen	Haben wir hier auch was zu sagen? Leben und Lernen in der Schule
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	Möglichkeiten der Mitgestaltung des Miteinanders in der Schule; Kenntnis der zentralen Gremien im Schulleben Beschreibung und Anwendung von Fachbegriffen; Planung, Durchführung und Auswertung eines deutlich begrenzten Interviews; Organisation einer Klassensprecherwahl, Wahrnehmung von unterschiedlichen Interessen, produktive Mitarbeit in Gruppen, Durchführung von Rollenspielen (Interessenslagen wahrnehmen, Empathie entwickeln)
Materialhinweise	Schöningh P/W S. 16 ff Schroedel S. 11 ff Klett S. 28ff, S. 60ff
mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements	Was Schule für mich bedeutet Die Klasse als Gruppe Rollen und Rollenkonflikte Verschiedene Interessensgruppen in der Schule Mitbestimmung in der Schule Interview, Umfragen, Expertenbefragung (z.B. SV), Klassensprecherwahl <i>Mögliche Erweiterung:</i> Mitbestimmung in der Gemeinde
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)	
IF 2 u. 8: Grundlagen des Wirtschaftens IF 6: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft	
Mögliche Problemfragen	Was wünschen wir uns, was brauchen wir, was können wir uns leisten?
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK)	Erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel und

unter Berücksichtigung des Schulprogramms	andere Funktionen Beschreiben menschliche Grundbedürfnisse und Güterarten Benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als VerbraucherInnen Erschließen mit Hilfe verschiedenen Medien (u.a. Internet) ökonomische Sachverhalte Treffen exemplarisch eigene ökonomische Entscheidungen und begründen diese in Abwägung mit anderen Positionen
Materialhinweise	Schöningh P/W: S. 64ff, S. 84ff, S. 100, S.114 Schroedel S. 53ff, S. 64ff, S. 79ff, S. 93ff, S. 226ff Handy als Schuldenfalle: Kinderkampagne.de, netzcheckers.de, lizzynet.de (Mädchen!), checked4you.de, handytarife.de Viele weitere Links und Hinweise auf lehrer-online
mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements	Taschengeld Kein Auskommen mit dem Einkommen? (Rollenspiel) Schuldenfalle Handy Welche Rolle spielen Geld und Medien für meine Freizeit?
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)	
IF 3: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	
Mögliche Problemfragen	Umwelt(sch(m)utz) geht uns alle an!
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	Stellen Beispiele für Umweltschutz im persönlichen Umfeld vor Stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt mit Hilfe verschiedener Präsentationsformen vor Nehmen unterschiedliche Positionen und deren Interessengebundenheit wahr Treffen Spontanurteile und finden dafür angemessene und stimmige Begründungen Verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit polischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (!?)
Materialhinweise	Schöningh P/W: S. 232ff Schroedel: S. 105 - S. 140 Klett S. 98ff Greenpeace4kids.de, grasloewe.de (Deutsche Bundesstiftung Umwelt), lehrer-online.de
mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements	Einfälle statt Abfälle (Zitrone/Banane-Aktion der SV) Wasser ist Leben Knut ohne Scholle? – Klimaschutz Diskussionen, Ausstellungen, Plakatwände etc.
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)	

IF 4: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung	
Mögliche Problemfragen	Leben wir alle in einer Welt? Kinderrechte in der ersten und der dritten Welt
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	Beschreiben kriterienorientiert die Lebenssituationen und Problemlagen von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Erdteilen Erläutern den Stellenwert und die Bedeutung von Menschenrechten anhand konkreter Beispiele Erschließen ... elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte und Zusammenhänge Vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab Erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte zu konkreten ... Sachverhalten und Problemlagen
Materialhinweise	Schöningh PW: S. 252ff Schroedel: S. 141ff Klett: S. 144ff www.eine-welt-netz-nrw.de (Eine-Welt-Mobil kann frühzeitig (!) reserviert werden, Kosten: Klassenkasse und Förderverein) transfair.org , fairtrade.de , bmz.de la tienda (Eine-Welt-Laden, Frauenstr.) Tel.: 0251-2007595, 51694 oder info@latienda-weltladen.de
mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements	Kinderrechte weltweit / Kinderrechtskonvention So fern und doch ganz nah – wie leben Kinder in der „Dritten Welt“? Lebensmittelproduktion: Schokolade, Orangensaft, Sportartikelproduktion, Wen macht die Banane krumm? ... Was können wir tun? Fair trade, Erkundung des Eine-Welt-Ladens la tienda (Zeitbedarf ca. 3 Schulstunden)
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)	

Als gute Material- und Informationsquellen für aktuelle Themen:

www.lilipuz.de

www.logo.tivi.de

<http://www.tagesschau.de/kinder/index.html>

http://www.schroedel.de/schroedel_aktuell/aktualitaetenservice.xtp

Die Materialhinweise beziehen sich auf folgende Schulbücher:

Schöningh: Floren, Franz Josef u.a. (Hrsg.): Politik Wirtschaft 5|6. Paderborn 2008.

Schroedel: Heck, Stefan u.a.: Politik und Wirtschaft verstehen 5-6, Braunschweig 2008 (Prüfauflage).

Klett: Homann, Annette (Hrsg.): Anstöße 1 Politik/Wirtschaft, Stuttgart 2008.

Klasse 7

IF 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der BRD, Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Grundlagen des Rechtsstaates sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten Verbunden mit: IF 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. 	
Mögliche Problemfragen	Was sind eigentlich die Vorzüge von Demokratie? Welches Profil besitzt unsere Gemeinde, die Stadt Münster? Wozu brauchen wir eine Rechtsordnung? Wie leben Migranten in Deutschland?
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	Sachkompetenz Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung-, auf Kommunal- und Bundesebene. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, wie z.B. kommunale Selbstverwaltung, Mitwirkungsrechte auf kommunaler Ebene, Menschenrechte, repräsentative Demokratie, direkte Demokratie, Bundesstaat, Rechtsstaat, Sozialstaat, Jugendschutzgesetz, Migranten
mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements	Erkundung, Internetrecherche, Streitgespräch
IF 8 Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens <ul style="list-style-type: none"> • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration 	
Mögliche Problemfragen	Was ist ein Markt? Wie hängen Angebot, Nachfrage und Preis zusammen? Wettbewerb - Motor der Marktwirtschaft?
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wen-

	<p>den diese kontextbezogen an, Konsum, Produktion, Angebot, Nachfrage, Preisbildung, Wettbewerbsschutz</p> <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren wirtschaftliche und staatliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen. <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese ab
mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements	Grafiken auswerten, Simulation,
<p>IF 10: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion 	
Mögliche Problemfragen	<p>Welche Folgen drohen durch den Klimawandel? Ökonomie und Ökologie: unüberbrückbare Gegensätze oder zwei Seiten derselben Medaille? Was können die Produzenten, der Staat tun? Was kann ich als Konsument tun?</p>
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Klimawandel und deren Folgen stellen Handlungsoptionen zur Bewältigung des Klimawandels dar erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, z.B. Treibhauseffekt, CO2-Emissionen, Kyoto-Protokoll, regenerative Energien. nutzen verschiedene Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen bzgl. der Klimapolitik hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert

	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen aus dem SuS-Alltag Lösungsoptionen <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene umweltpolitische Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
--	---

mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements	Expertenbefragung, Interviews, Diskussion, computer-gestützte Präsentationen
---	--

IF 13: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft • Politische und soziale Auswirkungen neuer Medien • Globale Vernetzung und die Rolle der Medien 	

Mögliche Problemfragen	Welche Aufgaben haben Medien? Wie konstruieren Journalisten die Wirklichkeit? Pressefreiheit – ein unantastbares Gut ?!
------------------------	---

Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Aufgaben der Medien, • analysieren die Arbeit von Journalisten, • erläutern die Pressefreiheit auf nationaler und globaler Ebene <p>Methodenkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche z.B. über Gewalt in den Neuen Medien, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren, • präsentieren Ergebnisse Internetrecherchen zielgruppen-orientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen, <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position gegenüber den Neuen Medien, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar, <p>Handlungskompetenz</p>
--	--

	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Medienprodukte zu den Sachverhalten und Problemlagen der Neuen Medien und setzen diese intentional ein,
<p>mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarran- gements</p>	<p>Internetrecherche, Wandplakate, Streitgespräch, Um- frage</p>

Klasse 9

IF 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie <ul style="list-style-type: none"> • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der BRD • Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit 	
Mögliche Problemfragen	<p>Parteien, Wahlen, Regierung – Welche Bedeutung haben die Parteien in unserer Demokratie? „Rechts“ – „Links“ – „Mitte“: Wie kann man die politische Richtung der Parteien einordnen? Das Wahlrecht zum deutschen Bundestag: zu kompliziert? Wie fallen im Bundestag politische Entscheidungen? Notfalls mit Gewalt? – Politischer Extremismus in Deutschland Mut gegen rechts – was können wir tun?</p>
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System (SK); • beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie – insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung (SK); • nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken sinnvoll (MK); • erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit (SK) • besitzen die Fähigkeit, eigene politische Beteiligungsangebote wahrzunehmen (HK); • vertreten die eigene Position zu Rechtsextremismus auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form (HK)

mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarran- gements	Analyse von Karikaturen zum Thema <i>Parteien</i> Internetrecherche und Analyse von Parteiprogrammen Rechtsextremismus in Internet und Musik
IF 8: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensformen und die Rolle des Unternehmers in der Marktwirtschaft • Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung 	
Mögliche Problemfragen	Was geschieht in Unternehmen? Formen und Funktionen von Unternehmen GmbH, AG oder OHG? Welche Rechtsformen von Unternehmen gibt es? Wie arbeitet ein Unternehmen? Arbeitsbereiche eines Unternehmens Was heißt „soziale Marktwirtschaft“? Grundzüge unserer Wirtschaftsordnung Wenn der Markt versagt... – die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft Wer schützt den Wettbewerb? Die Sicherung des Wettbewerbs als staatliche Aufgabe
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar(SK); • erschließen die Funktionsweise der sozialen Marktwirtschaft, auch in Abgrenzung zur Planwirtschaft und zur freien Marktwirtschaft (SK); • wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie eine Expertenbefragung und/oder eine Erkundung sinnvoll konzipieren, durchführen und auswerten (MK); • Präsentationstechniken (MK)

mögliche Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements	Recherche zu bekannten Unternehmern, Betriebserkundung zu ausgewählten Schwerpunkten Befragung eines Unternehmers aus Münster
IF 9: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft	
Mögliche Problemfragen	Wie werden wir in Zukunft arbeiten? Berufsorientierung: Worauf müssen wir uns einstellen? Typische Frauenberufe, typische Männerberufe – ist die Unterscheidung überhaupt noch zeitgemäß?
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt (SK); • stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/-orientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein (HK);
mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements	Wochenplan zum Thema <i>Jugendliche und Berufswahl</i> Internetrecherche (Welche Hilfen bietet das Internet bei der Berufsorientierung?) Erkundung (Betrieb, BIZ...) Diskussion zum Thema <i>Gleichberechtigung am Arbeitsplatz</i>

IF 11: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	
Mögliche Problemfragen	Der Sozialstaat in der Krise? Die Folgen des demografischen Wandels für das soziale Sicherungssystem Was heißt soziale Gerechtigkeit und wie viel Schutz soll der Staat den Menschen bieten?
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit usw.) dar (SK); • analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch (SK);
mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements	Analyse von Fallbeispielen Analyse von Statistiken Umfrage durchführen (z.B. zur sozialen Gerechtigkeit)
IF 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft 	
Mögliche Problemfragen	Woran können Jugendliche sich noch orientieren? Veränderungen in der Gesellschaft und ihre Bedeutung für das Leben der Menschen Beruf und Familie: neue Rollen für Männer und Frauen? Was ist Jugendlichen heute wichtig? Was sind eigentlich Werte?
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK) unter Berücksichtigung des Schulprogramms	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse im Rahmen einer Pro- und Kontra-Debatte (MK); • diskutieren problemorientiert über die Rollen der Geschlechter und begründen den eigenen Standpunkt (UK)
mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements	Visualisierung von Vorstellungen des eigenen Lebens („Mein Leben, wenn ich dreißig bin – in Bildern“) Pro- und Kontra-Debatte: „Sollen Männer und Frauen sich an neuen Rollenbildern orientieren?“ Analyse von Statistiken zur Wertorientierung Jugendlicher Eigene Umfrage zur Wertorientierung Jugendlicher
IF 14: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung	
Mögliche Problemfragen	Wozu brauchen wir Europa? Entwicklung und Probleme des europäischen Einigungsprozesses Keine Hoffnung auf eine friedliche Welt? Möglichkeiten und Probleme der internationalen Friedenssicherung (UNO, NATO, EU) Menschenrechte in der Welt
Kompetenzen (SK, MK, HK, UK)	Die SuS

<p>unter Berücksichtigung des Schulprogramms</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen (SK); • analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen der Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch (SK); • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK).
<p>mögliche Unterrichtsmethoden Zugänge, Lernsituationen, Lernumgebungen, Lernarrangements</p>	<p>Zeitungsrecherche (z.B. zur Europäisierung → EU im Alltag) Analyse von Karikaturen Pro- und Kontra-Diskussion</p>